

**VERONIKA SIEGLIN**

**WASSER, LAND UND KAPITAL**

**DIE ENTWICKLUNG EINER LÄNDLICHEN REGION  
IM NORDOSTEN MEXIKOS, 1820-1970**



**WASSER, LAND UND KAPITAL**

HD1795

.N8

S54



1020111577

HD17P2  
8A.  
P22

WASSER, LAND UND KAPITAL

MI NORDESTE MICHICÁN EN LA REGIÓN DEL NOROCCIDENTE  
UNIVERSIDAD AUTÓNOMA DE NUEVO LEÓN  
RECTOR

MANUEL SILOS MARTINEZ

Facultad de Filosofía y Letras

Departamento de Estudios de Filosofía y Letras

FACULTAD DE FILOSOFÍA Y LETRAS  
DIRECTOR  
RICARDO C. VILLARREAL ARAMBAIDE

Departamento de Estudios de Filosofía y Letras

Verónica Sieglin

Verónica Sieglin  
Lectora



FONDO UNIVERSITARIO

Año de edición: 1983  
Copia tinte 1983 : Facultad de Filosofía y Letras, UANL, Monterrey, México  
Compositor: Verónica Sieglin  
Lay out and Umbral: Catalina Hernández  
Druck: Facultad de Filosofía y Letras Universidad Autónoma  
de Nuevo León, Monterrey, México.  
Erscheinungsjahr: 1981

HD1795

•N8

554

0120-01660

UNIVERSIDAD AUTONOMA DE NUEVO LEON  
REKTOR  
MANUEL SILOS MARTINEZ

FACULTAD DE FILOSOFIA Y LETRAS  
DIREKTOR  
RICARDO C. VILLARREAL ARRAMBIDE



FONDO UNIVERSITARIO

Auflage: 250 Exemplare  
Copy right 1993 : Facultad de Filosofía y Letras, UANL, Monterrey, Mexiko  
Korrektur: Veronika Sieglin  
Lay out und Umschlag: Catalina Hernández  
Druck: Facultad de Filosofía y Letras /Universidad Autónoma de Nuevo León, Monterrey, Mexiko.

**WASSER, LAND UND KAPITAL  
DIE ENTWICKLUNG EINER LÄNDLICHEN REGION IM  
NORDOSTEN MEXIKOS, 1820-1970**

Inauguraldissertation  
zur Erlangung des Grades eines Doktors der Philosophie  
dem Fachbereich Gesellschaftswissenschaften  
und Philosophie  
der Philipps-Universität Marburg

I. Allgemeine Entwicklungskontexte im 19. Jahrhundert:  
von der Unabhängigkeit zur mexikanischen Revolution, 1810-1917

1.1. Die Konsolidierung der Unabhängigkeit ..... 33  
1.2. Die Reformperiode ..... 35  
1.3. Das Porfiriato ..... 37  
1.4. Der Bruch mit dem Land - die mexikanische  
Revolution von 1910-1917 ..... 44

II. Allgemeine wirtschaftliche Kontexte der mexikanischen  
Landwirtschaft 1820 und 1970

1.1. Die wirtschaftliche Entwicklung von Landwirtschaft  
und Viehzucht ..... 48  
1.2. Agrarreform und Agrarpolitik in Mexiko ..... 52  
1.3. Allgemeine Tendenzen der Sozialstrukturentwicklung  
im Agrarland ..... 56  
1.4. Allgemeine Tendenzen der politischen Entwicklung  
auf dem Land ..... 61

vorgelegt von

Veronika Sieglin  
aus Lörrach

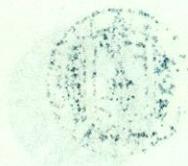


Einreichungsjahr: 1991

Vom Fachbereich Gesellschaftswissenschaften und Philosophie als  
 Dissertation angenommen am ..... 16. Oktober 1991

Tag der Disputation ..... 10. April 1992

Gutachter: Prof. Dr. Renate Rausch  
 Prof. Dr. Dieter Boris



Veronika Sieglin  
 aus Lönch

Abgabe 250 Exemplare  
 Datum: 1991  
 Einreichungsdatum: 1991

**Inhalt**

**Vorwort** ..... 11  
**Einleitung** ..... 13

**ERSTER TEIL**

**ANSÄTZE ZUR BESTIMMUNG DER KLASSEN- UND SOZIALSTRUKTUR  
 IM MEXIKANISCHEN AGRARSEKTOR** ..... 18

**ZWEITER TEIL**

**ALLGEMEINE ENTWICKLUNGSTENDENZEN IM MEXIKANISCHEN  
 AGRARSEKTOR, 1810-1970**

**I. Allgemeine Entwicklungstendenzen im 19. Jahrhundert:  
 von der Unabhängigkeit zur mexikanischen Revolution, 1810-1917**

    I.1. Die Konsolidierung der Unabhängigkeit ..... 33  
    I.2. Die Reformperiode ..... 35  
    I.3. Das Porfiriat ..... 37  
    I.4. Der Bruch mit dem Latifundium - die mexikanische  
         Revolution von 1910-1917 ..... 44

**II. Allgemeine wirtschaftliche, soziale und politische Tendenzen  
 zwischen 1920 und 1934**

    II.1. Die wirtschaftliche Entwicklung von Landwirtschaft  
         und Viehzucht ..... 48  
    II.2. Agrarreform und Agrarpolitik in Mexiko ..... 52  
    II.3. Allgemeine Tendenzen der Sozialstrukturentwicklung  
         im Agrarsektor ..... 56  
    II.4. Allgemeine Tendenzen der politischen Entwicklung  
         auf dem Land ..... 61

### III. Allgemeine Tendenzen der sozioökonomischen Entwicklung des Agrarsektors, 1934-1970

III.1. Tendenzen der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung .....	64
III.2. Die Entwicklung des Agrarsektors .....	70
III.3. Einige Merkmale der staatlichen Landwirtschaftspolitik .....	76
III.4. Allgemeine Tendenzen der Sozialstrukturentwicklung im Agrarsektor .....	79

#### DRITTER TEIL

##### REGIONALGESCHICHTE:

#### DIE ENTWICKLUNG DER ZITRUSREGION VON NUEVO LEÓN, 1820-1970

##### I. Nuevo León - Von der Unabhängigkeit zur Revolution

I.1. Die politische Entwicklung .....	84
I.2. Die wirtschaftliche Entwicklung .....	86
I.3. Die Eigentumsstruktur an Grund und Boden in der Zitrusregion im 19. Jahrhundert .....	96
I.4. Produktionsverhältnisse und Klassenstruktur in der Zitrusregion im 19. Jahrhundert .....	98

##### II. Sozioökonomische Entwicklung und Klassenauseinandersetzungen im Nordosten Mexikos: die Zitrusregion von Nuevo León, 1910-1934

II.1. Die Auswirkungen der mexikanischen Revolution auf die Region .....	100
II.2. Die Entwicklung der landwirtschaftlichen Produktion in der Zitrusregion bis 1934 .....	101
II.3. Die Entwicklung der Produktivkräfte im Agrarsektor der Zitrusregion bis 1934 .....	103
II.4. Die Eigentums- und Besitzstruktur an Grund und Boden in der Zitrusregion, 1909-1934 .....	105
4.1. Die Größenstruktur der landwirtschaftlichen Betriebe .....	105
4.2. Zugangsformen zu Land und Wasser .....	107
4.2.1. Der Zugang zu bewässerbarem Gemeindeland .....	107

4.2.2. Der Zugang zu Wasser in den privaten Wasserentnahmestellen ("Tomas de agua") .....	110
4.3. Aneignungsformen von Grund und Boden in der Zitrusregion .....	114
4.3.1. Die Privatisierung des Gemeindelandes .....	114
4.3.2. Die Enteignung von Produzenten durch Verschuldungsprobleme .....	115
4.3.3. Die Umverteilung von Grund und Boden als Folge der Verschuldung von Privatpersonen beim Staat .....	118
4.4. Der Einfluß der Agrarreform auf die Entwicklung der Eigentumsverhältnisse in der Zitrusregion .....	121
II.5. Die Ausbeutungsformen der Arbeitskraft auf dem Land .....	124
II.6. Zur Entwicklung der Klassen- und Sozialstruktur im Agrarsektor der Zitrusregion bis 1934 .....	126
6.1. Die Bevölkerungsentwicklung und -struktur .....	126
6.2. Die Klassenstruktur im Agrarsektor der Zitrusregion bis 1934 .....	130
6.2.1. Die Landarbeiterschaft .....	130
6.2.2. Kleine Warenproduzenten: Campesinos .....	133
6.2.3. Die Agrarbourgeoisie .....	133
II.7. Die politische Entwicklung in der Zitrusregion bis 1934 .....	137
7.1. Die Revolution und die politische Macht der Agrarbourgeoisie .....	137
7.2. Die Campesinobewegung bis 1934 .....	140

##### III. Landwirtschaft und ländliche Klassenstruktur im Nordosten: die Zitrusregion von Nuevo León, 1940-1970

III.1. Die wirtschaftliche Entwicklung .....	144
1.1. Tendenzen der landwirtschaftlichen Produktion .....	144
1.1.1. Die Maisproduktion .....	151
1.1.2. Die Zitrusproduktion .....	154
1.2. Die Entfaltung der Produktivkräfte im Agrarsektor, 1950-1970 .....	162
1.2.1. Die Mechanisierung und das fixe Kapital in der Landwirtschaft .....	163
1.2.2. Die Verteilung des Wassers und die Entwicklung der Bewässerungssysteme .....	174
III.2. Die staatliche Agrarpolitik .....	183
2.1. Aspekte der Agrarpolitik in der Zitrusregion .....	183

2.2. Die Agrarreform in der Zitrusregion .....	184
III.3. Die Produktionsverhältnisse .....	187
3.1. Die Entwicklung der Besitz- und Eigentumsverhältnisse .....	187
3.2. Das Aparcería-System .....	188
3.3. Die Ausbeutung der Lohnarbeit auf dem Land .....	190
III.4. Die Entwicklung der Klassen- und Sozialstruktur in der Zitrusregion, 1940-1970 .....	192
4.1. Aspekte der demografischen Entwicklung .....	192
4.2. Die Entwicklung der Klassen- und Sozialstruktur .....	195
4.2.1. Einige Aspekte der ökonomisch aktiven Bevölkerung in der Zitrusregion .....	195
4.2.2. Die Arbeiterklasse .....	200
4.2.2.1. Die Arbeiter in der Agroindustrie .....	200
4.2.2.2. Die Landarbeiterschaft .....	202
4.2.3. Die Kleinbauernschaft .....	207
4.2.3.1. Die Verteilung von Grund und Boden in der Zitrusregion .....	207
4.2.3.2. Die Lage der Kleinbauernschaft .....	207
4.2.4. Die Agrarbourgeoisie .....	212
4.2.4.1. Allgemeine Aspekte der Agrarbourgeoisie .....	212
4.2.4.2. Die Position der Bourgeoisie zum Agrarproblem .....	215
<b>Zusammenfassung und Schlußfolgerung .....</b>	<b>217</b>
<b>Anhang .....</b>	<b>225</b>
<b>Anmerkungen .....</b>	<b>225</b>
<b>Abkürzungsverzeichnis .....</b>	<b>283</b>
<b>Tabellenverzeichnis .....</b>	<b>284</b>
<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>291</b>

## Vorwort

Die vorliegende Studie ist das Ergebnis einer fünfjährigen Forschungsarbeit, die in verschiedenen Institutionen innerhalb und außerhalb der Untersuchungsregion durchgeführt wurde. Ohne finanzielle Unterstützung hätte diese Arbeit nicht bewirkt werden können. Daher möchte ich an dieser Stelle meinen Dank an die Deutsche Akademien-Gesellschaft (DAAD), der mexikanischen Regierung und der Autonomen Universität von Nuevo León danken, die mir dafür Stipendien gewährt haben.

**Für meinen Sohn Sebastian  
und meine Eltern, Ernst und Helga Sieglin**

Meine Betreuerin an der Universität Marburg, Frau Prof. Dr. Renate Rausch, war wesentlich am Gelingen dieser Arbeit beteiligt. Ihre sehr detaillierten Nachhörungen und Anregungen haben die Studie zweifellos bereichert.

Dank schulde ich auch meinen Kollegen und Freunden von der Autonomen Universität von Nuevo León. Ohne die ausgiebigen Gespräche mit Bärbel Brinkmann und Amador Morales Torres und ohne ihre konkrete Solidarität in schwierigen Situationen wäre die Arbeit sicher nicht zustande gekommen. Wann immer Probleme auftauchten, standen sie mir zur Seite. Mario Cerutti nahm sich trotz seiner vielfältigen beruflichen Verpflichtungen Zeit, mit mir die historischen Aspekte zu diskutieren. Silvia Eloísa Morán stand mir in all den Jahren als Freundin zur Seite. María Zebadúa und Rocío Román, mit denen ich seit 1991 an einem neuen Forschungsprojekt arbeite, waren mir gerade in der spannungreichen Endphase von großer Hilfe.

Von unschätzbarem Wert war auch die Unterstützung der Philosophischen Fakultät der Autonomen Universität von Nuevo León. Bernardo Flores Flores, Direktor der Institution bis 1991, erwies sich nicht nur als ausgezeichnete Kenner der Region, sondern öffnete mir durch seine zahlreichen Kontakte den Zugang zu Archiven. Ricardo C. Villarreal Arambide, derzeitiger Direktor der Fakultät, bot mir an, die Veröffentlichung der Arbeit zu übernehmen. Catalina Hernández übernahm freundlicherweise die technische Betreuung der Arbeit.

Dank schulde ich auch Leticia Martínez Cárdenas, der Direktorin des Generalarchivs von Nuevo León, der Gemeindeverwaltung von Montemorelos, dem Personal des Agrarministeriums (SARH) in Monterrey und Montemorelos sowie dem Leiter der Zeitung El Porvenir. Sie alle gewährten mir freundlicherweise die Möglichkeit, in den jeweiligen Archiven Dokumente einzusehen.

2.2 Die Agrarökonomie in der Zinuregion	184
III.2 Die Produktionsverhältnisse	187
3.1 Die Entwicklung der Besitz- und Eigentumsverhältnisse	187
3.2 Das Agrarökonomie-System	188
3.3 Die Ausdehnung der Lohnarbeit auf dem Land	190
III.3 Die Agrarökonomie und die Sozialstruktur in der Zinuregion	192
4.1 Aspekte der demographischen Entwicklung	192
4.2 Die Entwicklung der Klassen- und Sozialstruktur	195
4.2.1 Einige Aspekte der ökonomisch-aktiven Bevölkerung in der Zinuregion	195
4.2.2 Die Arbeiterschaft	200
4.2.2.1 Die Arbeiter in der Agrarindustrie	200
4.2.2.2 Die Landarbeiterschaft	202
4.2.3 Die Kleinbauernschaft	207
4.2.3.1 Die Verteilung von Grund und Boden in der Zinuregion	207
4.2.3.2 Die Lage der Kleinbauernschaft	207
4.2.4 Die Agrarbourgeoisie	212
4.2.4.1 Allgemeine Aspekte der Agrarbourgeoisie	212
4.2.4.2 Die Position der Bourgeoisie zum Agrarproblem	215
Zusammenfassung und Schlussfolgerung	217
Anhang	225
Bibliographie	263
Abkürzungsverzeichnis	264
Tabellenverzeichnis	281
Abbildungsverzeichnis	281

**Vorwort**

Die vorliegende Studie ist das Ergebnis einer fünfjährigen Forschungsarbeit, die in verschiedenen Institutionen innerhalb und außerhalb der Untersuchungsregion durchgeführt wurde. Ohne finanzielle Unterstützung wäre sie nicht realisierbar gewesen. Daher möchte ich an dieser Stelle dem Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD), der mexikanischen Regierung und der Autonomen Universität von Nuevo León danken, die mir dafür Stipendien gewährt haben.

Meine Betreuerin an der Universität Marburg, Frau Prof. Dr. Renate Rausch, war wesentlich am Gelingen dieser Arbeit beteiligt. Ihre sehr detaillierten Beobachtungen und Anregungen haben die Studie zweifellos bereichert.

Dank schulde ich auch meinen Kollegen und Freunden von der Autonomen Universität von Nuevo León. Ohne die ausgiebigen Gespräche mit Bärbel Brinkmann und Amador Morales Torres und ohne ihre konkrete Solidarität in schwierigen Situationen wäre die Arbeit sicher nicht zustande gekommen. Wann immer Probleme auftauchten, standen sie mir zur Seite. Mario Cerutti nahm sich trotz seiner vielfältigen beruflichen Verpflichtungen Zeit, mit mir die historischen Aspekte zu diskutieren. Silvia Eloísa Morán stand mir in all den Jahren als Freundin zur Seite. María Zebadúa und Rocío Román, mit denen ich seit 1991 an einem neuen Forschungsprojekt arbeite, waren mir gerade in der spannungsreichen Endphase von großer Hilfe.

Von unschätzbarem Wert war auch die Unterstützung der Philosophischen Fakultät der Autonomen Universität von Nuevo León. Bernardo Flores Flores, Direktor der Institution bis 1991, erwies sich nicht nur als ausgezeichneter Kenner der Region, sondern öffnete mir durch seine zahlreichen Kontakte den Zugang zu Archiven. Ricardo C. Villarreal Arrambide, derzeitiger Direktor der Fakultät, bot mir an, die Veröffentlichung der Arbeit zu übernehmen. Catalina Hernández übernahm freundlicherweise die technische Betreuung der Arbeit.

Dank schulde ich auch Leticia Martínez Cárdenas, der Direktorin des Generalarchivs von Nuevo León, der Gemeindeverwaltung von Montemorelos, dem Personal des Agrarministeriums (SARH) in Monterrey und Montemorelos sowie dem Leiter der Zeitung El Porvenir. Sie alle gewährten mir freundlicherweise die Möglichkeit, in den jeweiligen Archiven Dokumente einzusehen.

Ganz besonders möchte ich noch Celia Torres Barrera erwähnen, die meinen Sohn Sebastian während meiner Arbeitszeit liebevoll betreut hat und es mir auf diese Weise ermöglichte, meine Rolle als Mutter mit der Forschungsarbeit in Einklang zu bringen.

Die Studie selbst ist Sebastian und meinen Eltern, Ernst und Helga Sieglin, gewidmet.

Monterrey, Mexiko, 20. September 1991

## Einleitung

Die vorliegende Studie untersucht die wirtschaftliche, soziale und politische Entwicklung einer landwirtschaftlichen Region im Nordosten Mexikos in den vergangenen 200 Jahren. Die Region wird von sechs der insgesamt zweiundfünfzig ländlichen Kleinstädte und Gemeinden im Bundesstaat Nuevo León (das sind: Cadereyta Jiménez, General Terán, Montemorelos, Allende, Hualahuisés und Linares) gebildet. Sie unterscheidet sich von anderen Regionen in Nuevo León durch hydrografische und klimatische Merkmale sowie durch ihre hohe landwirtschaftliche Bedeutung. Die Untersuchungsregion brachte im Jahre 1970 insgesamt 33% des Produktionsvolumens an Mais, 15% des Produktionsvolumens an Hirse und 98% der gesamten Zitrusproduktion Nuevo Leóns hervor. Insgesamt 63% des landwirtschaftlichen Produktionswerts von Nuevo León wurde 1970 in dieser Region erwirtschaftet.

Über die Zitrusproduktion, die gegen Ende des 19. Jahrhunderts in den genannten Gemeinden aufgenommen wurde, konnte sich die Region in den Weltmarkt integrieren. Aufgrund dieses Anbauprodukts nimmt sie auch eine Sonderstellung im nationalen Durchschnitt ein. 40% der gesamten Zitrusproduktion Mexikos stammten 1970 aus diesen sechs Gemeinden.

In dem Maße wie die Zitrusproduktion voranschritt, wurden in immer stärkerem Umfang traditionelle Anbauprodukte (Grundnahrungsmittel wie Mais) verdrängt oder ganz aufgegeben (Zuckerrohrproduktion und Piloncillo (eine Art Vorzucker)). Dieser Substitutionsprozeß nahm in den vierziger Jahren, parallel zu einer Krise kleinbäuerlicher Maisproduzenten, seinen Anfang, wobei die Versorgung der Bevölkerung Nuevo Leóns mit Mais in Frage gestellt und der Import dieses Nahrungsmittels notwendig wurde. Diese Tendenz charakterisierte auch die folgenden Jahrzehnte.

Der Übergang zur Zitrusproduktion fand zunächst nur in landwirtschaftlichen Großbetrieben statt, erfaßte jedoch zu Beginn der sechziger Jahre auch Kleinbetriebe, so daß die Struktur der Zitrusproduzenten im Jahre 1970 von Pflanzern mit maximal 10 Hektar Land bestimmt wurde.

Komplementär zum Anbau von Zitrusfrüchten in der zweiten Hälfte der sechziger Jahre war der Aufbau von Industriebetrieben, die sich auf die Herstellung industrieller Derivate von Zitrusfrüchten (Säfte, Marmeladen, Konserven) konzentrierten. Eine weitergehende industrielle Entwicklung, wie sie vom Staat in den siebziger Jahren in seinen industriellen Dezentralisierungsplänen verfolgt wurde, scheiterte am geringen Interesse der kapitalkräftigen Gruppen in der Region. Damit scheiterte zugleich der